**Bitte den Antrag mit Anlagen über den Tierschutzbeauftragten Ihrer Einrichtung der Behörde zuleiten**

**Personenbogen** *(für eine Person, die an einem Tierversuchsvorhaben beteiligt werden soll)* **und**

**[ ]  Antrag** auf evtl. erforderliche **Ausnahmegenehmigung** gem. § 16 Abs. 1 Satz 5 TierSchVersV

**[ ]  Erweiterung -** Ausnahmegenehmigung wurde bereits erteilt unter dem Aktenzeichen

1. **Name** *(sowie ggf. Geburtsname)* [ ]  Frau [ ]  Herr [ ]  Titel

|  |
| --- |
| Nachname*,* Vorname       |

1. **Berufsabschluss / Qualifikation**

|  |  |
| --- | --- |
| **[ ]**  | Student/in;Studienfach**:**       |
|  |  |
| **Hochschulabschluss:** |
| **[ ]**  | Humanmedizin | **[ ]**  | Zahnmedizin | **[ ]**  | Veterinärmedizin | **[ ]**  | Naturwissenschaft |
| **[ ]**  | anderer Studiengang / andere Ausbildung *(inkl. Abschluss)*       |
|  |  |
| Staat, in dem der Abschluss erworben wurde: | **[ ]** Deutschland | **[ ]**       |
|  |  |
| **Nachweis der Qualifikation** *(Zeugnis, Berufsurkunde, Approbation, Immatrikulationsbeschei-**nigung in Kopie)* **[ ]**  liegt bei **[ ]**  wurde zu Antrag / Anzeige Nr.  übermittelt |

1. **Aktenzeichen / Titel des Tierversuchs, für den Mitarbeit beantragt wird:**
2. **Angaben zum Versuchsleiter/Antragsteller:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name: |  | Einrichtung: |  |
| Abteilung/OE: |  | Telefon/E-Mail: |  |

1. **Eingriffe und / oder Behandlungen:** 6. **An folgender/n Tierart/en**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

1. **tierexperimentelle Fachkenntnisse:**

|  |  |
| --- | --- |
| **a)** | **für die unter Punkt 5 vorgesehene Tätigkeiten:** [ ]  Sachkunde-Nachweis liegt bei |
|  | [ ]  Nachweis wurde zu Antrag / Anzeige Nr.  übermittelt. |
|  |  |
| **b)** | **tierexperimentelle Berufserfahrung – in folgenden Tätigkeiten** |
|  | [ ]  ein | [ ]  zwei | [ ]  mehr als dreijährige Erfahrung in (Az):  |
| **Information über die Datenverarbeitung**Hiermit informieren wir Sie, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben, wofür diese benötigt werden und wie sie bei uns verarbeitet werden.Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte nach geltendem Datenschutzrecht.Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Anzeigenbearbeitung, der Kontrolle/ Überwachung/Erfassung, zu Archiv- und Statistikzwecken und zur Effektivierung des Verwaltungshandelns.Hierzu werden Ihr Name, Geschlecht, Geburtsdatum, berufliche Anschrift, Beruf, Qualifikation und versuchstierkundliche Sachkunde sowie das Aktenzeichen zu Ihrem Vorgang gespeichert.Um ggf. Gebühren erheben zu können, erfolgt eine Übermittlung Ihres Namens und Ihrer Anschrift an das Haushaltsreferat innerhalb des LAGeSo. Genehmigungspflichtige Tierversuchsanträge werden bei der Tierversuchskommission vorgelegt, soweit von Ihnen gewünscht in anonymisierter Form. Eine Einwilligung zur Weitergabe Ihrer Daten kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.Rechtliche Grundlage ist § 16 Abs. 6 Tierschutzgesetz bzw. § 3 Bundesdatenschutzgesetz vom 30.6.2017 bzw. § 3 Berliner Datenschutzgesetz nach Inkrafttreten.Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns sowohl in Papierform als auch elektronisch gespeichert. Die Löschung der Daten erfolgt spätestens nach zehn Jahren. |
| Als von der Datenverarbeitung betroffene Person haben Sie folgende Rechte:Sie können bei uns Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie zu welchen Zwecken verarbeiten und wem diese bereits offengelegt oder an wen diese weitergeben wurden. Auch an wen wir Sie noch weiter geben wollen ist Bestandteil der Auskunft.Sie können bei uns die Berichtigung fehlerhafter Angaben zu Ihrer Person verlangen.Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen, z.B. wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen/die Daten bei uns für den oben angegebenen Zweck nicht mehr benötigt werden und es auch keine gesetzliche Grundlage mehr für die längere Speicherung bei uns gibt. Unter bestimmten Umständen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten bei uns verlangen; die Daten werden dann nicht gelöscht, aber nicht weiter genutzt.Aus Gründen, die sich auf Ihrer besonderen persönlichen Situation ergeben, können Sie gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen. Sie haben das Recht, nicht einer auf ausschließlich automatisierter Datenverarbeitung beruhender Entscheidung (Profiling) unterworfen zu werden.Wenn Sie nicht zufrieden mit der Datenverarbeitung bei uns sind, können Sie auch bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, mailbox@datenschutz-berlin.de) Beschwerde einreichen. |
| **Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle:***Landesamt für Gesundheit und Soziales LAGeSo***Ansprechpartner:***IC1**Tel.: 90229 - 2401**Mail: johanna.hoessler@lageso.berlin.de***Datenschutzbeauftragter:***ZSL DSB**Tel.:90229-1209**Mail:* *Datenschutz@lageso.berlin.de* |
|  | Der Versuchsleiter/Antragsteller **bestätigt**, dass die unter 1 genannte Person die o.a. Eingriffe, Behandlungen bzw. Narkose-verfahren sachgerecht durchführen kann und die Bestimmungen des Tierschutz-gesetzes und der TierSchVersV **kennt** |  |
| Ort, Datum | Unterschrift der o. g. Person |
|  |  |
| Unterschrift des Antragstellers | Kenntnisnahme des Tierschutzbeauftragten |

**Hinweise:**

* **Eingriffe oder Behandlungen an Wirbeltieren und Kopffüßern**, ausgenommen Versuche nach §7 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 TierSchG, dürfen nur von Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Medizin oder Zahnmedizin, von Personen mit abgeschlossenem naturwissenschaftlichem Hochschulstudium, die **nachweislich** die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten haben oder von Personen, die **aufgrund einer abgeschlossenen Berufsausbildung nachweislich** die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten haben, durchgeführt werden.
* **Operative Eingriffe** an Wirbeltieren dürfen nur von Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Medizin oder Zahnmedizin oder von Personen mit abgeschlossenem naturwissenschaftlichen Hochschulstudiums, sofern sie nachweislich die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, durchgeführt werden.
* Für die Genehmigung von Ausnahmen von der speziellen Anforderung an die Berufsausbildung ist ein entsprechender Antrag erforderlich**.**
* Die **Eingriffe und Behandlungen** sind detailliert mit Benennung der jeweiligen Methode aufzuführen.
* Sofern der **Ausbildungsnachweis** in einem früheren Antrag gegenüber dieser Behörde erbracht wurde, genügt ein Hinweis auf diesen Antrag unter Angabe des Geschäftszeichens; die Nachweise der Ausbildung (Abschlusszeugnis, Diplom) sind in deutscher Sprache vorzulegen. Bei fremdsprachigen Zeugnissen ist die Genehmigungsbehörde berechtigt, eine deutsche Übersetzung durch einen öffentlich bestellten und beeidigten Übersetzer – es genügt die Ablichtung des Originals – einzufordern.